



BV ESUG UND SANIERUNG DEUTSCHLAND E.V. • Prinzenallee 15 • 40549 Düsseldorf

Veranstaltungseinladung für den 22.02.2018, 9:30 – 16:00 Uhr, im Industrie-Club in Düsseldorf
Kommunikation in der Krise – Vom Erstgespräch bis zum Verfahrensabschluss

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und insolvenzrechtlich Interessierte,

der Bundesverband ESUG und Sanierung Deutschland e.V. (BV ESUG) möchte Sie in Kooperation mit dem Deutschen Institut für angewandtes Insolvenzrecht e.V. (DIAI) herzlich zur nächsten Vortragsveranstaltung einladen. Neben dem Vorstandsvorsitzenden des BV ESUG, Herrn RA Robert Buchalik, erwartet Sie

Prof. Dr. Matthias Nicht

**Professor für Bürgerliches Recht, Vollstreckungs- und Insolvenzrecht,
Registerrecht an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin**

zum Thema

Kommunikation in der Krise
Vom Erstgespräch bis zum Verfahrensabschluss

am Donnerstag, den 22. Februar 2018

Veranstaltungsbeginn ist um 9:30 Uhr
Industrie-Club | Elberfelder Straße 6 | 40213 Düsseldorf | www.industrie-club.de

Wir freuen uns, Herrn Prof. Dr. Matthias Nicht als Referenten für dieses hochinteressante und facettenreiche Thema gewonnen zu haben und Ihnen zusammen mit RA Robert Buchalik ein Referententeam vorstellen zu können, das Sie unmittelbar an deren Erfahrungen und Erfolgen teilhaben lässt.

In dem Seminar werden die beiden Top-Referenten die wichtigsten Meilensteine vom oft schwierigen Erstgespräch mit dem Unternehmer in der Krise bis zu den ersten Schritten einer Sanierung unter Insolvenzschutz behandeln.

BUNDESVERBAND ESUG UND SANIERUNG DEUTSCHLAND E.V.
Prinzenallee 15
40549 Düsseldorf

T + 49 (0)211 82 89 77 124
F + 49 (0)211 82 89 77 111
info@bv-esug.de
www.bv-esug.de

VORSTAND
Robert Buchalik (Vorstandsvorsitzender)
Volkmar Halbe
Markus Langguth
Amtsgericht Düsseldorf VR 11027

COMMERZBANK AG DÜSSELDORF
KONTO 141 688 200
BLZ 300 400 00
IBAN DE12 3004 0000 0141 6882 00
BIC COBADEFFXXX

Neben der Kenntnis der rechtlichen Grundlagen einer Sanierung unter Insolvenzschutz sind insbesondere zwei Bereiche von herausragender Bedeutung für deren Gelingen und damit auch für die erfolgreiche Arbeit eines Beraters im Umfeld des ESUG:

Da ist zum einen die Überwindung vielfach vorhandener Ängste und Vorbehalte gegenüber dem Gang in ein gerichtlich beaufsichtigtes Sanierungsverfahren sowie der praktische Umgang bei Vorbereitung und Durchführung des Verfahrens unter Berücksichtigung auftretender Problemstellungen und deren Lösungsansätze. Für beide Bereiche bieten sich auch psychologisch basierte Szenarien an, die beide Referenten aus ihrer langjährigen Tätigkeit beherrschen und an Sie weitergeben werden.

Beide Elemente werden in diesem Seminar von den Referenten miteinander verknüpft. Größtmögliche Praxisnähe ist dadurch gegeben und der unmittelbare Wissenstransfer in die tägliche Arbeit der Teilnehmer gewährleistet.

Zielsetzung: Auf der Basis dieses Seminars werden Sie in die Lage versetzt, auch schwierige Gesprächs- und Verhandlungsszenarien in Ihrem Sinne erfolgreich zu gestalten und die Beteiligten auf „Ihrem Weg“ mitzunehmen.

Das Seminar richtet sich an Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Sanierungsberater, Unternehmer, Strategische Planer, Projektmanager, Produktmanager, leitende Mitarbeiter sowie Interim-Manager.

Die Teilnehmer erhalten ein Teilnahmezertifikat über 6 Zeitstunden.

PROGRAMM

9:00 Uhr	Empfang und Begrüßung
9:15 – 10:30 Uhr	Vorbereitung und Durchführung des Erstgespräches <u>mit dem Unternehmer</u> unter Berücksichtigung gesprächspsychologischer Aspekte
10:30 – 10:45 Uhr	Kaffeepause
10:45 – 11:30 Uhr	Der Weg bis zum Insolvenzplan: Überwindung von Ablehnungs- und Verweigerungshaltung wichtiger Stakeholder

11:30 – 13:00 Uhr **Verhandlungstaktik in Sanierung und Planinsolvenz – Typische
Konflikt- und Interessenlagen**

13:00 – 14:00 Uhr ***Mittagspause***

14:00 – 14:45 Uhr **Kommunikation mit Gericht/Sachwalter/Gläubigerausschuss und
den wichtigsten Gläubigern in der Eigenverwaltung**

14:45 – 15:00 Uhr ***Kaffeepause***

15:00 – 16:00 Uhr **Faktoren eines erfolgreichen Sanierungsverfahrens – Richtige Vor-
bereitung und Kontrolle der Abläufe**



Anmeldung

Bitte nutzen Sie dieses Formular und senden es per Fax an 0211 828 977-211 oder eingescannt per E-Mail an inke.schumacher@bv-esug.de (Ansprechpartnerin Frau Dr. Inke W. Schumacher).

Veranstaltung am 22. Februar 2018, 9:30 – 16:00 Uhr im Industrie-Club, Elberfelder Str. 6 in Düsseldorf

Kommunikation in der Krise

Vom Erstgespräch bis zum Verfahrensabschluss

Teilnahmegebühr: Vereinsmitglieder (BV ESUG, DIAI): 90,00 EUR, Nichtmitglieder: 160,00 EUR

Der Rechnungsbetrag ist fällig und zahlbar binnen 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung.

- Ja, ich melde mich verbindlich und kostenpflichtig zur Veranstaltung an.
- Außerdem melde ich ____ weitere Person(en) verbindlich und kostenpflichtig zur Veranstaltung an.
- Ich kann leider nicht teilnehmen.

Bitte **deutlich** und in **Druckbuchstaben** schreiben!

Anrede Herr Frau

Rechnungs-
adresse

Titel, Vor- u. Nachname		
Funktion		
Unternehmen		
Straße		
PLZ Ort		
Telefon		
E-Mail		
Mitglied		

Ort, Datum

Unterschrift

Prof. Dr. Matthias Nicht ist seit dem Sommersemester 2009 als Professor an der Hochschule für Recht und Wirtschaft in Berlin im Fachbereich Rechtspflege tätig. Er ist Experte für Insolvenzplanverfahren, Kreditsicherheiten in Krise und Insolvenz sowie für Nationale und internationale Konzerninsolvenzen.

Robert Buchalik ist Vorstandsvorsitzender des im März 2014 gegründeten und bundesweit agierenden BV ESUG. Darüber hinaus ist er Rechtsanwalt und Partner der Buchalik Brömmekamp Rechtsanwälte / Steuerberater sowie Geschäftsführender Gesellschafter der Buchalik Brömmekamp Unternehmensberatung. Sein Tätigkeitsschwerpunkt ist die Sanierung unter Insolvenzschutz. Er hat mittlerweile über 120 Unternehmen seit dem 1. März 2012 erfolgreich durch eine Planinsolvenz in Eigenverwaltung begleitet.

Über den BV ESUG

Die Förderung der Sanierung markt- und wettbewerbsfähiger Unternehmen in der Krise ist eine gesamtwirtschaftliche Herausforderung und zentrales Anliegen des Bundesverbandes ESUG (BV-ESUG). Dabei versteht sich der BV-ESUG als Schnittstelle zwischen Sanierungs- und Insolvenzberatung und will eine Kultur der „zweiten Chance“ für Unternehmer insbesondere durch den Weg einer Sanierung unter Insolvenzschutz schaffen. Seine Mitglieder bieten ein deutschlandweites Angebot spezieller Informationen und Beratungsleistungen zu den Themen vorläufige Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren, Eigenverwaltung und Insolvenzplan. Dabei wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, bei dem neben der betriebswirtschaftlich notwendigen operativen Sanierung entlang der Leistungswirtschaft des Unternehmens, auch die finanzwirtschaftliche Sanierung zur Stärkung des Eigenkapitals im Fokus stehen.

Über das DIAI

»Zweck des Vereins ist die wissenschaftliche und praktische Pflege sowie Entwicklung des deutschen und europäischen Insolvenzrechts und der deutschen Insolvenzrechtspraxis durch Information und Fortbildung; Sammlung und Bereithaltung von Veröffentlichungen; Veranstaltung und Durchführung von Forschungsarbeiten; Durchführung von Vortrags- und Aussprachemöglichkeiten sowie Kongressen; Veröffentlichung von Forschungsergebnissen; Unterstützung der gesetzgebenden Organe und Behörden in Fragen des Insolvenzwesens; Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden, die gleichartige Bestrebungen verfolgen auf deutscher und internationaler Ebene; Förderung wissenschaftlicher Publikationen über das Insolvenzrecht und Öffentlichkeitsarbeit zu wirtschafts- und insolvenzrechtlichen Fragen.«